

Bürger spendeten über 15 000 Euro

Beeindruckende Unterstützung für die Geschädigten der Brandkatastrophe

Der gemeinsame Spendenaufruf der Bürgerstiftung Backnang, des Vereins BKZ-Leser helfen und des Vereins Kinder- und Jugendhilfe Backnang zeigte große Wirkung: Über 15 000 Euro kamen innerhalb der ersten eineinhalb Wochen für die Überlebenden der Backnanger Brandkatastrophe zusammen.

BACKNANG (pm/red). „Dieses Ergebnis beweist eindrucksvoll die große Anteilnahme der Bevölkerung für die Geschädigten der verheerenden Backnanger Brandkatastrophe in der Wilhelm- und Eberhardstraße“, heißt es in einer gemeinsamen Erklärung der Initiatoren. Viele Anrufe bei den drei Organisationen drückten das Mitgefühl der Bürger aus, das den Betroffenen entgegengebracht wird. Die drei Organisationen stockten die Hilfe auf 18 500 Euro Soforthilfe auf. Es wurde vereinbart, die Spenden bei der Bürgerstiftung zu konzentrieren und in enger Zusammenarbeit mit dem städtischen Amt für Familie, Jugend und Bildung den Betroffenen nach vereinbarten Regeln zuzuordnen.

In einer Sitzung des von den drei Organisationen gebildeten Spenderrates wurde beraten, welche Menschen in wirtschaftliche Not geraten sind und wie die Spenden hilfreich an die Betroffenen verteilt werden konnten; der soziale Dienst vom Amt für Familie, Jugend und Bildung stand dem Gremium mit Informationen und Beratung zur Seite. Dabei wurde festgestellt, dass sowohl die überlebenden türkischen Familienangehörigen als auch zehn weitere Personen verschiedener Nationalitäten Unterstützungsbedarf haben. Mit den Geschädigten wurde zunächst im Einvernehmen die Wohnungsfrage geklärt.

Unabhängig von den zahlreichen Hilfsangeboten in Form von Sachspenden wie beispielsweise Mobiliar, Hausrat und Kleidung ist es nur wichtig, schnelle

Soforthilfe und monatliche Zuwendungen

finanzielle Unterstützung zu leisten. Die Stadt Backnang hatte schon ab dem Tag der Tragödie „unbürokratisch und unmittelbar finanzielle und materielle Ersthilfe geleistet“, heißt es.

Für die Mitglieder des Spenderrates ist es wichtig, die Spenden so zu verteilen, dass die überlebenden Kinder Unterstützung sowohl als Soforthilfe als auch als Beitrag zur Zukunftssicherung

über den Vormund bekommen. Hierfür werden namhafte Beträge, zum Teil in Form von monatlichen Zuwendungen festgelegt. Diese Gelder stehen aus-

schließlich den beiden überlebenden türkischen Kindern zur Verfügung.

Den anderen zehn Geschädigten wird einerseits durch einen sofortigen Festbetrag geholfen, der es ihnen erlaubt, umgehend die wichtigsten Bedarfsgegenstände zu beschaffen.

Andererseits sind die Voraussetzungen geschaffen, dass notwendige Einkäufe über das städtische Amt bei der Bürgerstiftung abgerechnet werden können. Die Stadt Backnang will in den nächsten zwei Tagen alle Betroffenen über das Verfahren zur Hilfeleistung informieren. So können diese Menschen innerhalb kürzester Zeit über diese finanziellen Mittel verfügen. Zusätzlich bietet der

Verein Kinder- und Jugendhilfe allen Geschädigten kostenlos Haushaltsartikel, Kleidung und Mobiliar an – aus den Beständen des Sozialen Warenhauses.

Die Vertreter von Bürgerstiftung, BKZ-Leser helfen und Kinder- und Jugendhilfe sowie die Stadt Backnang danken den Bürgern für deren Spenden. Die Bürgerschaft zeige, dass durch ihre Unterstützungsleistung Backnang im Falle der Not zusammensteht und gemeinsam versucht wird, diese Not zu lindern.

Sollten weitere Spenden eingehen, werden diese über die Stadt Backnang durch die Bürgerstiftung ebenso unbürokratisch und bedarfsgerecht verwendet, wie dies jetzt geschehen ist.



Die Brandruine in der Backnanger Wilhelmstraße: Die Tragödie begann in den frühen Morgenstunden des 10. März. Zahlreiche Hilfskräfte waren stundenlang im Einsatz. Trotzdem konnte der Tod von acht Menschen – eine Mutter und sieben ihrer zehn Kinder – nicht verhindert werden. Die Polizei hat umfangreiche und intensive Ermittlungsarbeiten eingeleitet, abgeschlossen sind sie jedoch noch nicht. Foto: E. Layher